

# Entlebucher Sennenhund



Leitfaden für Ausstellungsrichter

Andrea Maret

Januar 2024

# Sperrvermerk



**Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhaltes an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Andrea Maret gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG und der AAA der SKG.**

# Inhaltsverzeichnis

1. Geschichte
2. Das Wichtigste in Kürze
3. Das Allgemeine Erscheinungsbild
4. Wichtige Proportionen
5. Verhalten
6. Kopf
7. Gebiss
8. Augen
9. Ohren
10. Hals und Rückenlinie
11. Brust und Unterlinien
12. Rute und Haltung
13. Vorder- und Hinterhand
14. Bewegung
15. Haarkleid und Farbe
16. Grösse
17. Quellennachweis

# Geschichte

**Der «Entlebucher» ist der kleinste der vier schweizerischen Sennenhunde.** Er stammt aus dem Entlebuch, dem Tal der kleinen Emme im Kanton Luzern. Die erste Beschreibung unter dem Namen «Entlibucherhund» stammt aus dem Jahre 1889. Aber noch längere Zeit danach wurden der Appenzeller und der Entlebucher Sennenhund überhaupt nicht voneinander getrennt.

Im Jahre 1913 wurden vier Exemplare dieses kleinen Treibhundes mit Stummelrute an der Hundausstellung in Langenthal Professor Albert Heim, dem grossen Förderer der schweizerischen Sennenhunderassen, vorgestellt. Aufgrund der Richterberichte wurden sie als vierte Sennenhunderasse in das Schweizerische Hundestammbuch (SHSB) eingetragen. **Der erste Standard wurde jedoch erst 1927 abgefasst**, und nach der am 28. August 1926 auf Initiative von Dr. B. Kobler erfolgten Gründung des Schweizerischen Klubs für Entlebucher Sennenhunde wurde diese Rasse gefördert und rein weitergezüchtet. Wie die geringe Zahl der Eintragungen ins SHSB zeigt, entwickelte sich die Rasse nur langsam. Neuen Auftrieb erhielt der Entlebucher Sennenhund, als neben der angestammten Eigenschaft als lebhafter und unermüdlicher Treibhund seine hervorragende Eignung als Gebrauchshund entdeckt und unter Beweis gestellt wurde.

**Heute, immer noch bei bescheidenem Bestand, hat dieser attraktive, dreifarbige Hund seine Liebhaber gefunden** und erfreut sich auch als Wach-, Schutz- und Familienhund zunehmender Beliebtheit. Er ist sehr anhänglich und sucht die Nähe seiner Bezugsperson. Bei richtiger Haltung neigt er weder zum Streunen noch zum Wildern.

# Das Wichtigste in Kürze

- ◆ Knapp mittelgrosser, kompakter Hund
- ◆ Typische Dreifarbigkeit (Grundfarbe schwarz mit möglichst symmetrischer Abzeichnung (gelb – bis rostbräunlich rostrot) lohfarbenen und weissen Abzeichnungen.
- ◆ Kleinster der 4 Sennenhunde
- ◆ AUGEN: Ziemlich klein, rundlich, dunkelbraun bis haselnussbraun. **Wichtig:** rundliche Augen, sonst fehlende typische Ausstrahlung des Entlebuchers
- ◆ Nasenschwamm: Schwarz, leicht über die vordere Lippenrundung vorstehend
- ◆ sehr beweglich und flink
- ◆ Lange Rute und Stummelrute sind gleichwertig
- ◆ Bescheidener Bestand, auch im Ring



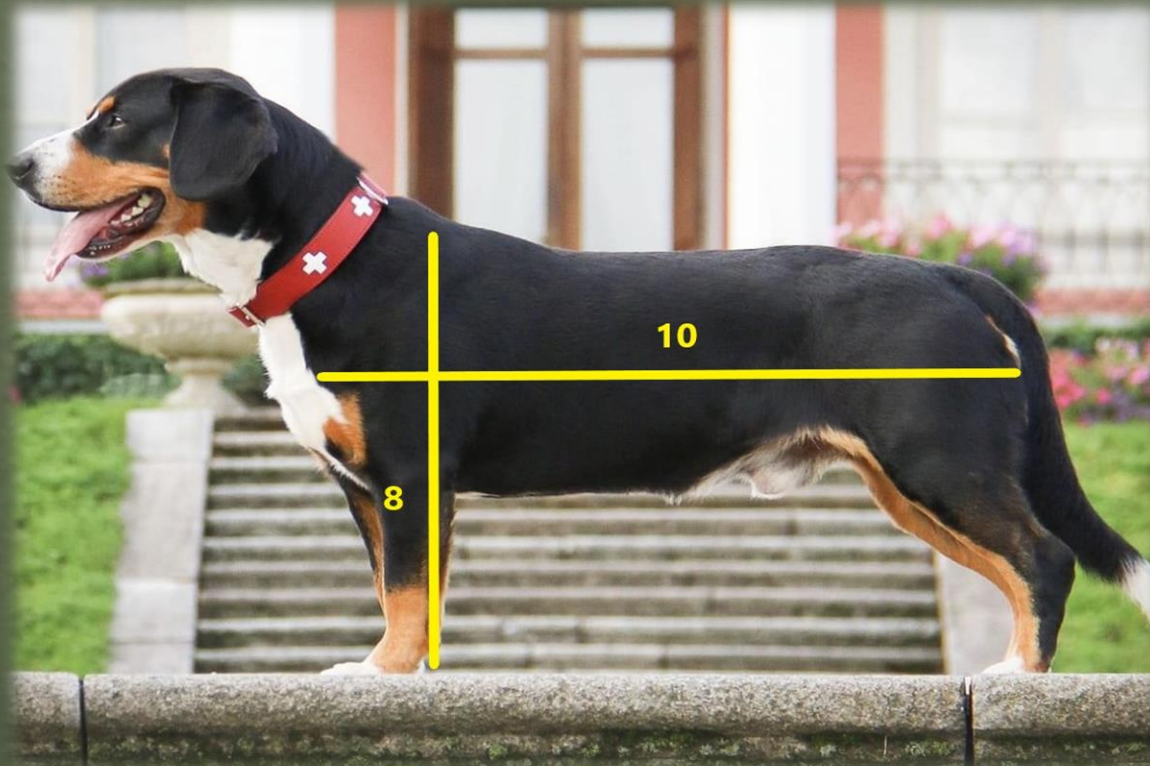
**Spiro von Bruggen** war einer der ersten zur planmässigen Zucht verwendeten Entlebucher Rüden

# Allgemeines Erscheinungsbild



Knapp mittelgrosser, kompakt gebauter Hund von leicht gestrecktem Format, dreifarbig wie alle schweizerischen Sennenhunde, sehr beweglich und flink. Aufgeweckter, kluger und freundlicher Gesichtsausdruck

# Wichtige Proportionen



Widerristhöhe: Körperlänge = 8:10

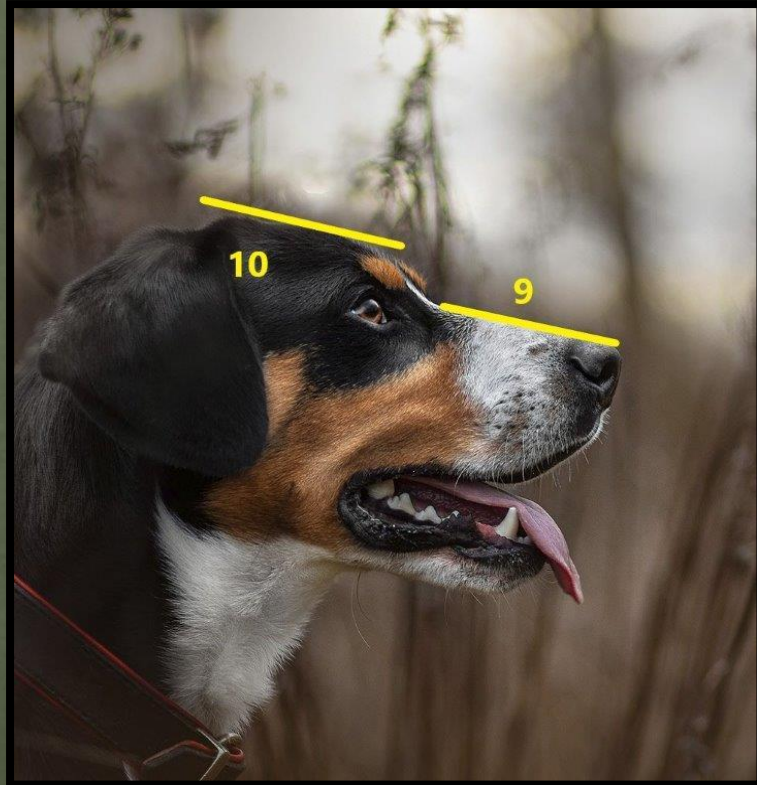
# Verhalten



Lebhaft, temperamentvoll, selbstsicher und furchtlos; gegenüber vertrauten Personen gutmütig und anhänglich, gegenüber Fremden leicht misstrauisch; unbestechlicher Wächter; freudig, lernfähig



# Kopf



Verhältnis Fanglänge: Länge des Oberkopfes = 9:10



Nasenschwamm: Schwarz, leicht über die vordere Lippenrundung vorstehend.

# Kopf



Korrektter Kopf



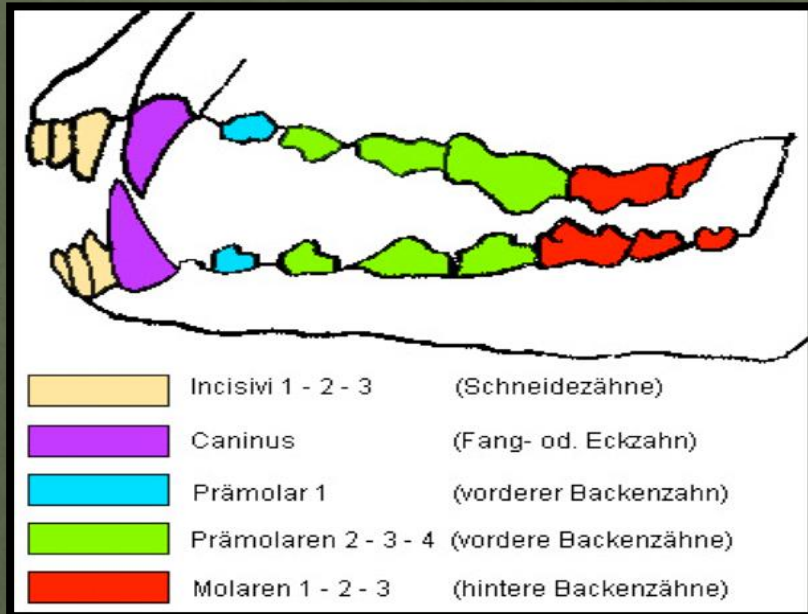
Zu hoch angesetzte Ohren  
und zu schmaler Fang



zu hoch angesetzte Ohren zu  
wenig breiter Oberkopf

**Kopf:** In harmonischem Verhältnis zum Körper, leicht keilförmig, trocken. Längsachsen des Fangs und des Oberkopfes mehr oder weniger parallel. **Oberkopf: Schädel:** Ziemlich flach, relativ breit, am breitesten zwischen dem Ohransatz, zum Fang hin sich wenig verjüngend; Hinterhaupthöcker kaum sichtbar; Stirnfurche wenig ausgebildet. **Stopp:** Wenig ausgebildet

# Zähne



Leichter Vorbiss ist nur ein Fehler,  
nicht disqualifizierend

**Gebiss:** Kräftiges, regelmäßiges und vollständiges Scherengebiss. Zangengebiss toleriert. Fehlen von 1-2 PM1 , (Prämolaren 1) toleriert. Fehlende M3 (Molaren 3) bleiben unberücksichtigt

**Backen:** Wenig ausgebildet, leichter Vorbiss gilt als toleriert als Fehler

# Augen



Korrekte Augen



Korrekte Augen



mandelförmige Augen  
(fehlende typische Ausstahlung)

**AUGEN:** Ziemlich klein, rundlich, dunkelbraun bis haselnussbraun. **Ausdruck:** lebhaft, freundlich, aufmerksam. Augenlider gut anliegend; Lidränder schwarz pigmentiert.

# Ohren



Grosse, hoch und relativ schmal  
angesetzte Ohren



Zu grosse Ohren



Korrekte Ohrenhaltung  
und Ohren

Nicht zu groß; hoch und relativ breit angesetzt; Ohrlappen hängend, dreieckförmig, an der Spitze gut abgerundet; fester, gut ausgebildeter Ohrknorpel; in der Ruhestellung flach anliegend; bei Aufmerksamkeit am Ansatz leicht angehoben und nach vorne gerichtet getragen

# Hals- und Rückenlinie



Korrekte Hals und Rückenlinie



Hals und Rückenlinie zu lang

**Hals:** mittellang, kräftig, trocken, ohne Absatz in den Rumpf übergehend

**Rücken:** gerade, fest und breit; relativ lang

# Brust



Korrekt



Nicht zu den Ellbogen  
reichend, zu schmal und keine  
Vorbrust



Korrekte Brust, deutliche Vorbrust bis zu den  
Ellbogen reichend

**Brust:** Breit, tief, bis zu den Ellenbogen reichend, deutliche Vorbrust; Rippen mäßig gewölbt; Rippenkorb langgezogen, von rund-ovalem Querschnitt.

# Unterlinie



Korrekt



zu stark aufgezugene Unterlinie

Untere Profillinie und Bauch: Wenig aufgezogen



# Vorderhand



Korrekt



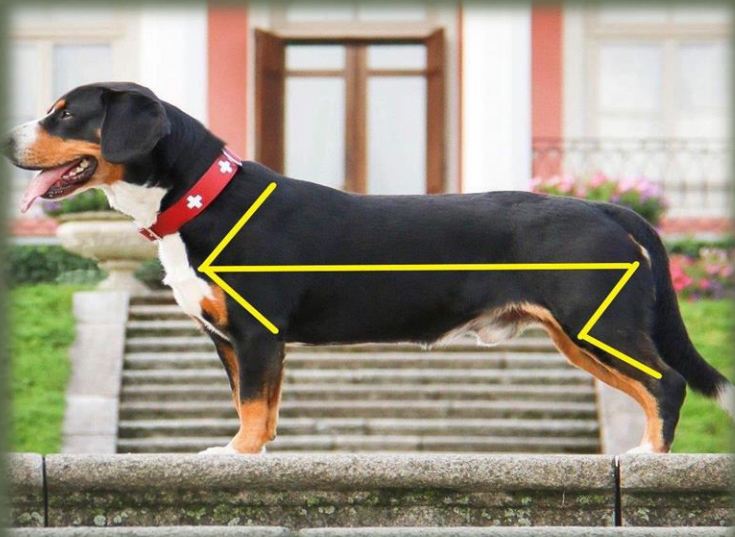
zu eng gestellt, Vorderpfoten  
nicht gewölbt, zu wenig  
Knochenstärke



Ellbogen nicht anliegend, Unterarm  
zu lang, Vorderpfoten ausdrehend,  
zu wenig Knochenstärke

Kräftig bemuskelt, aber nicht zu schwer, weder zu eng noch zu breit gestellt; Vorderläufe kurz, stämmig, gerade, parallel und gut unter den Körper gestellt, **Ellbogen**: Gut anliegend. **Unterarm** : Relativ kurz, gerade, von guter Knochenstärke, trocken. **Vordermittelfuß**: Von vorne gesehen in gerader Fortsetzung des Unterarms, von der Seite gesehen ganz leicht abgewinkelt; relativ kurz. **Vorderpfoten**: Rundlich, mit eng aneinander liegenden, gut gewölbten Zehen; geradeaus gerichtet; Krallen kurz und kräftig; Ballen derb und widerstandsfähig

# Schulter



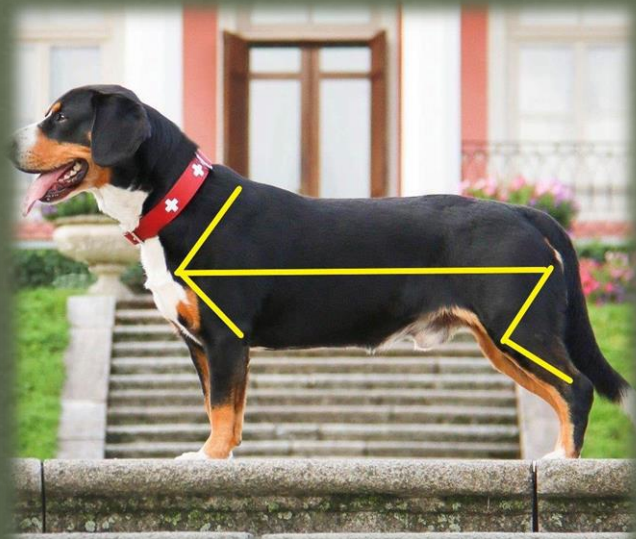
Korrekte Schulter und Oberarm



Oberarm zu kurz

**Schulter:** Muskulös; **Schulterblatt** lang, schräg und gut anliegend. **Oberarm:** Gleich lang oder nur wenig kürzer als das Schulterblatt. Winkelung zum Schulterblatt ca.  $110 - 120^\circ$ . **Ellbogen:** Gut anliegend. **Unterarm :** Relativ kurz, gerade, von guter Knochenstärke, trocken. **Vordermittelfuß:** Von vorne gesehen in gerader Fortsetzung des Unterarms, von der Seite gesehen ganz leicht abgewinkelt; relativ kurz. **Vorderpfoten:** Rundlich, mit eng aneinander liegenden, gut gewölbten Zehen; geradeaus gerichtet; Krallen kurz und kräftig; Ballen derb und widerstandsfähig

# Hinterhand



korrekte Hinterhand



zu langer Oberschenkel und zu  
kurzer Unterschenkel



zu steile Hinterhand

**HINTERHAND:** Gut bemuskelt. Von hinten gesehen nicht zu eng, gerade und parallel gestellt. **Oberschenkel:** Ziemlich lang, mit dem Unterschenkel am Knie einen ziemlich offenen Winkel bildend. Keulen breit und kräftig. **Unterschenkel:** Etwa gleich lang wie der Oberschenkel; trocken. **Sprunggelenk:** Kräftig, relativ tief angesetzt, gut gewinkelt. **Hintermittelfuß :** Ziemlich kurz, robust, senkrecht und beidseitig parallel. Afterkrallen müssen entfernt sein, ausgenommen in den Ländern, in welchen die Entfernung der Afterkrallen gesetzlich verboten ist. **Hinterpfoten:** Rundlich, mit eng aneinander liegenden, gut gewölbten Zehen; geradeaus gerichtet; Krallen kurz und kräftig; Ballen derb und widerstandsfähig

# Gangwerk



Raumgreifender, gelöster und leichtfüßiger Bewegungsablauf mit kräftigem Schub aus der Hinterhand; von vorne und hinten gesehen geradlinige Gliedmassenführung.

# Farben



korrekte Farbverteilung

**Farbe und Abzeichen:** Typische Dreifarbigkeit.

Grundfarbe schwarz mit möglichst symmetrischen (gelb - bis bräunlich rostroten) lohfarbenen und weissen Abzeichen. Die lohfarbenen Abzeichen befinden sich über den Augen, an den Backen, an Fang und Kehle, seitlich an der Brust und an allen vier Läufen, wobei an letzteren die Lohfarbe zwischen Schwarz und Weiss liegen muss.

**Unterwolle:** dunkelgrau bis bräunlich.

**Weisse Abzeichen:** Gut sichtbare, schmale, weisse Blässe, die vom Oberkopf Unterbrechung über den Nasenrücken läuft und den Fang ganz oder teilweise umfassen kann. Weiss vom Kinn über Kehle ohne Unterbrechung bis zur Brust. Weiss an allen vier Pfoten. Bei langer Rute weisse Spitze erwünscht. Unerwünscht, aber toleriert: kleiner, weisser Nackenfleck (nicht grösser als ungefähr eine halbe Handfläche).



Verbleichte Farbverteilung  
mit dem Alter

# Haarkleid



**Haar:** Stockhaar. Deckhaar kurz, fest anliegend, hart und glänzend. Unterwolle dicht. Leicht gewelltes Haar auf Widerrist und/oder Rücken zwar toleriert, aber nicht erwünscht.

# Rute



Stummelrute



hängend getragene Rute

**Rute:** In Fortsetzung der leicht abfallenden Kruppe angesetzte natürliche Rute. Angestrebt wird eine schwebend oder hängend getragene Rute, angeborene Stummelrute.

Lange Rute und Stummelrute sind gleichwertig

# Grösse



**Widerristhöhe:** Rüden: 44 – 50 cm, Toleranz bis 52 cm

Hündinnen: 42 – 48 cm, Toleranz bis 50 cm



# Quellennachweis



FCI Standard Nr. 47

Fotos: Angela R. Jones, Betty Be, Cristina Sanchez, Animal Design, Nicole Hörler,  
Marina Korchemnaja, Regula Bürgi, Internet, FB  
Herzlichen Dank für die Unterstützung



Der Entlebucher, der Kleinste der 4 Schweizer Sennenhunden, ist der Einzige, welcher ziemlich kleine und runde Augen hat, welche ihm seinen rassespezifischen Gesichtsausdruck verleihen. Trotz seinem kompakten und leicht langgestreckten Format, ist er sehr beweglich und flink. Durch seinen bescheidenen Bestand gehört ihm eine spezielle Aufmerksamkeit.

**Andrea Maret , Januar 2024**